

Liebe bis an die Haustür

Festival junger Künstler: Bayreuther können Livemusik zu ihren Liebsten nach Hause schicken

BAYREUTH

Von Henrik Vorbröker

Für das Festival junger Künstler Bayreuth soll es der Sommer der Liebe werden. Ja, gerade wegen Corona, gerade wegen der Entfremdung und all der Abstandsregelungen wollen die Veranstalter „Wellen der Liebe“ durch die Wagner-Stadt schicken. Eine der Ideen: Die Bayreuther können einige Festivalmusiker samt Repertoire an die eigene Haustür bestellen – oder an die ihrer Freunde und Liebsten.

Nicht wundern: Wenn es ab dem 1. August plötzlich an Ihrer Haustür klingelt und zum Beispiel der australische Bariton James Young ein Lied aus voller Kehle nur für Sie schmettert, dann muss es sich nicht zwangsläufig um eine Aktion der versteckten Kamera handeln.

Eher hat Ihnen dann ein lieber Mensch einen musikalischen Gruß geschickt und über das Festival junger Künstler Bayreuth eine „Welle der Liebe“ gesandt. Das Festival-Team um Intendantin Sissy Thammer hat die Aktion ins Leben gerufen, um ihrem diesjährigen Motto „SOL. Summer of Love“ auch praktische Taten folgen zu lassen. Die Idee stammt von dem renommierten Arrangeur, Ensembleleiter und Musikwissenschaftler Vladimir Ivanoff, der auch in diesem Jahr das Festival junger Künstler in Bayreuth mitgestaltet: „Unsere Sehnsucht steigt“, sagt Ivanoff. „Nach Dingen, die uns im ‚alten Wahnsinn‘ meist selbstverständlich schienen. Ein wenig Freiheit, etwas Abenteuer, neue Erlebnisse und Eindrücke, eine Umarmung, ein bisschen Liebe.“

Die neue Normalität sei eine trübselige Angelegenheit, denn sie zeige uns keine Perspektiven, lasse uns alleine im Sorgenregen stehen und: „Wir haben uns bereits verändert. Die Welt hat sich verändert, und wir beginnen das endlich wahrzunehmen“, sagt Ivanoff, der gemeinsam mit einem jungen Team, bestehend unter anderem aus Bayreuther Studierenden, die Aktion plant.

Ansprechpartner am Amor-Telefon ist Dominik Klusacek. Der



Liebe ist beim Festival junger Künstler Bayreuth im Jahr 2020 Programm – auch für das Team: Marcin Niakas, Jan-Luca Woratschek, Katerina Bayer-Tomanek, Theresa Bürkle, Sarah Touhirat, Sissy Thammer und Dominik Klusacek (von links) haben sich vor dem bunten Festival-Plakat versammelt. Foto: Stefan Dörfler

26-jährige Theater- und Medien-Student gibt die eingehenden Grußbotschaften an die Musiker weiter. „Dabei können wir so ziemlich jedes Genre bedienen“, sagt er. Vom handgemachten Gitarrenpop bis zur virtuellen Opernmeilange ist vor der Haustür alles möglich. Ob Klassiker wie „House of the Rising Sun“ oder auch Schlager-Hits – viele Musiker und Künstler des Festivals junger Künstler stellen ihr Können für diese Aktion ehrenamtlich zur Verfügung. Und wem es zu Hause dann doch etwas zu privat ist, kein Problem: „Wir können unsere Musiker auch zum Beispiel in den Hofgarten schicken. Wir schauen, was nach Absprache mit den Künstlern möglich ist“, sagt Klusacek. Für Ideengeber Vladimir Ivanoff

braucht es in der Corona-Zeit diese Art der Vergemeinschaftung. Der Musiker sieht Parallelen zur Zeit des Flower-Power: „Unser multimediales Festival zieht seine Anregungen aus San Francisco 1967 – ein Jahr, das wie auch 2020, reich an globalen Krisen und Gefahren war“, sagt der Musiker und fährt fort: „In Kalifornien würde

ganz ungeplant eine Bewegung geboren. Eine Gemeinschaft entstand, die nur mit der Kraft der Liebe, nur mit den Schwingungen der Musik, ganz kurz die Möglichkeit einer Welt voller Liebe zeigte. Eine Utopie, die bis heute Wellen schlägt.“

Und noch ein weiteres Projekt soll den Geist der Blumenkinder-

Bewegung nach Bayreuth bringen: Gemeinsam mit dem Verein „Kino ist Programm“ wird das Festival junger Künstler im Biergarten der Lamperie mit Betreiber Oliver Hauße vom 6. bis 9. August ein Sommerkino organisieren. „Ein weiterer Kooperationspartner ist das Kulturhaus Neuneinhalb in der Kammereigasse“, sagt Projektsassistentin Theresa Bürkle. Hier wird es Videos zu sehen geben, die die Impressionen, Gefühle und Strapazen der Künstler und des Festival-Teams während der Corona-Zeit dokumentieren sollen. Eröffnung der Ausstellung ist am Samstag, 1. August, um 20 Uhr im Kulturhaus Neuneinhalb. Während der Festivalzeit ist die Location jeden Abend zwischen 19 und 20 Uhr geöffnet.

VERSCHICKEN SIE LIVEMUSIK

Während des gesamten Festivals können alle Bayreuther von Festival-Musikern gesungene und gespielte Liebesbriefe, Lieder oder auch Theaterszenen verschicken. Zur Absprache mit den Organisatoren genügt eine Mail an amor@youngartistsbayreuth.com oder ein Anruf des „Amor-Tele-

fons“ unter 01 51/54 74 34 90. Gemeinsam mit dem Team des Festivals junger Künstler Bayreuth werden dann die Details besprochen. Die Einsendungen werden ab sofort bearbeitet und in der Zeit zwischen dem 1. und 9. August nach Absprache weitergeleitet. henk